

Seite 246



51

0245





DER GENERALBUNDESANWALT

BEIM BUNDESGERICHTSHOF

- GESCHÄFTSSTELLE -

0246

Der Genera**l** Bundesanwalt

Bundeskriminalamt
- Abteilung Staatsschutz / ST 14 -
- BAO Trio -
Paul-Dickopf-Straße 2
53340 Meckenheim

Zutreffendes ist angekreuzt (X)

Aktenzeichen

2 BJs 162/11-2 VS-NfD
(bei Antwort bitte angeben)

Bearbeiter/in

StA'in b. BGH

(0721)

Datum

08.02.2012

Ihr Zeichen: ST 14 - 140006/11

Anlage: Schreiben des MAD vom 06.02.2012

Sehr geehrter Empfänger!

Es wird gebeten um

Übersendung der Akten

Kenntnisnahme

Sachstandsmitteilung

Beantwortung des Schreibens vom

Rücksendung der Akten
- oder Angabe der Hinderungsgründe -

Stellungnahme

weitere Veranlassung

Das dortige Fernschreiben ist eingegangen und wird unter o.g. Aktenzeichen geführt

Die angeforderten Akten

liegen an

sind nicht entbehrlich

und werden übersandt werden, sobald dies möglich ist

sind versandt

Die dortigen Akten

sind eingegangen und werden hier unter der angegebenen Geschäfts-Nr. geführt

werden nach Erledigung zurückgesandt

Das anliegende Schreiben

wird mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung übersandt.

übersandt mit der Bitte um Stellungnahme binnen

zuständigkeitshalber übersandt; Abgabennachricht ist erteilt

zu den am nach dort gesandten Vorgängen nachgereicht

Ihr Schreiben vom

ist heute zuständigkeitshalber an

abgegeben worden

Bemerkungen:

Hochachtungsvoll



Hausanschrift

Postfachadresse

E-Mail-Adresse

Telefon

Telefax

VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH



Amt für den
Militärischen Abschirmdienst

000987

Abteilung
Extremismus-/Terrorismusbwehr

Amt für den Militärischen Abschirmdienst, Postfach 01 00 03, 50442 Köln

HAUSANSCHRIFT [REDACTED]

POSTANSCHRIFT [REDACTED]

Der Generalbundesanwalt beim
Bundesgerichtshof
Postfach 27 20

78014 KARLSRUHE

Der Generalbundesanwalt

Eing. - 6. Feb. 2012

— Ant. — Hefz. — Bände
Berichtsdoppel

TEL. [REDACTED]

FAX [REDACTED]

Telefax [REDACTED]

Leitungs-Adresse [REDACTED]

BETREFF **Ermittlungskomplex NSU**
hier: Auskunftsersuchen des GBA
BEZUG GBA; Az 2 BJs 162/11-2 vom 09.12.2011
ANLAGE - 1 -
Az 06-09-00-012/12 VS-NfD
DATUM Köln, 06.02.2012

[REDACTED]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit überstelle ich die Ergebnisse der Prüfung im Sinne Ihrer Anfrage (Bezug).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]

Kapitän zur See

Anlage zu MAD-Amt, Abteilung II,
Az 06-09-00-012/12 VS-NfD
vom 06.02.2012

- Vorbemerkungen: - Die Nummerierung der Personen entspricht der im Bezugsschreiben.
- Der Zeitpunkt der Erhebung sowie der Verschussgrad ist in Klammern hinter den einzelnen Informationen angegeben.

3. [REDACTED] geb. [REDACTED]

Zu [REDACTED] liegen hier keine eigenen gerichtsverwertbaren Erkenntnisse vor.

Eine Anfrage beim Bundesamt für Wehrverwaltung erbrachte folgendes Ergebnis:
[REDACTED] hat vom 01.11.1999 bis 31.08.2000 seinen Grundwehrdienst bei
4./Panzeraufklärungsbatalion 13 in GOTHA geleistet.
(01/2011 VS-NfD)

6. MUNDLOS, Uwe, geb. 11.08.1973 in JENA/TH

Zu MUNDLOS, Uwe liegen hier keine eigenen gerichtsverwertbaren Erkenntnisse vor.

Eine Anfrage beim Bundesamt für Wehrverwaltung erbrachte folgendes Ergebnis:
MUNDLOS, Uwe hat vom 01.04.1994 bis 31.03.1995 seinen Grundwehrdienst bei
6./Panzergrenadierbataillon 381 in BAD FRANKENHAUSEN geleistet.
(01/2011 VS-NfD)

9. [REDACTED]

[REDACTED] liegen hier keine eigenen gerichtsverwertbaren Erkenntnisse vor.

Eine Anfrage beim Bundesamt für Wehrverwaltung erbrachte folgendes Ergebnis:
[REDACTED] hat vom 01.01.1998 bis 31.10.1998 seinen Grundwehrdienst
bei 6./Panzergrenadierbataillon 381 in BAD FRANKENHAUSEN geleistet.
(01/2011 VS-NfD)

11. [REDACTED]

Zu [REDACTED] liegen hier keine eigenen gerichtsverwertbaren Erkenntnisse vor.

Eine Anfrage beim Bundesamt für Wehrverwaltung erbrachte folgendes Ergebnis:
[REDACTED] hat vom 01.01.2002 bis 31.10.2002 seinen Grundwehrdienst bei 2./Panzerbataillon 64 in WOLFHAGEN geleistet.
(01/2011 VS-NfD)

17. [REDACTED]

Eigener Aktenrückhalt zu der operativen Bearbeitung des [REDACTED] besteht hier aus Datenschutzgründen nicht mehr. Durch das LfV TH wurde uns jedoch ein Befragungsbericht aus dem Jahr 1999 zur Verfügung gestellt, den der MAD damals an das BfV und das LfV TH überstellt hatte.

Aus diesem Bericht gehen eindeutige Kontakte des [REDACTED] zum Trio MUNDLOS, BÖHNHARDT und ZSCHÄPE hervor.

Auszüge aus dem Befragungsbericht des [REDACTED] vom 15.09.1999:

[...]

Auf Nachfrage: Er habe derzeit keine Verbindung zu den „Bombenbastlern“ aus JENA, deren Aufenthaltsort sei ihm nicht bekannt.

Auf Nachfrage, ob er als Soldat den Aufenthaltsort mitteilen würde, wenn bekannt. Hierzu bestehe keine Aussagebereitschaft, kein Kommentar.

[...]

Es bestünden Verbindungen zur Kameradschaft JENA sowie freundschaftliche Verbindungen zur THS-Kameradschaft. Er sei auch nicht bereit, sich von diesen Gruppierungen zu distanzieren.

[...]

Nach der Mittagspause angesprochen auf den Komplex „JENAer Bombenbastler“: Er würde jederzeit wieder als Kurier fungieren. Dies sehe er unter dem Kameradschaftsaspekt. Er gehe davon aus, dass sich die in der Illegalität Lebenden aufgrund des zu erwartenden Strafmaßes nicht den Behörden stellen. Szeneintern werde von einem Strafmaß von 10 Jahren ausgegangen, weil man ein Exempel gegen rechts statuieren wolle.

Die drei Bombenbastler hätten sich schon auf der Stufe als Rechtsterroristen bewegt, die mit einer gewissen Zielsetzung eine Veränderung dieses Staates herbeiführen wollten. Auch er würde im Rahmen einer Revolution derartige Aktionen befürworten und sich daran beteiligen, aber nur, wenn Gewalt das einzige mögliche Mittel sei, Zielvorstellungen zu erreichen.

Er sei stolz, diesem Staat als Soldat dienen zu können, wenngleich er Deutschland nicht als seinen Staat definieren könne / wolle.

[...]

Zum Aspekt Kuriertätigkeit könne er ergänzend äußern, dass er davon ausgehe, dass staatliche Institutionen ihn überwacht hätten. Er sei der einzige gewesen, der sich bereit erklärt habe, die Kurierfunktion zu übernehmen. Auch wenn die LKA-Beamten nicht die Konsequenzen drastisch aufgezeigt hätten, hätte er keine weiteren Angaben gemacht. Er habe letztendlich nur bestätigt, was diese ohnehin gewusst hätten; mehr sei ihm auch tatsächlich nicht bekannt gewesen.

[...]

Er stehe zu dem, was er getan habe und würde wieder Unterstützung leisten, auch wenn er damals zu naiv gewesen sei. Kameradschaft werde von ihm höher bewertet

WORT FÜR DEN DIENST

- 4 -

Anlage zu MAD-Amt, Abteilung II,
Az 06-09-00-012/12 VS-NfD
vom 06.02.2012

a/s staatliche Interessen. Er wiederhole, er würde wieder klassische Unterstützerfunktionen leisten."

(09/1999 VS-NfD)

- Ende der auszugsweisen Abschrift -

Eine Anfrage beim Bundesamt für Wehrverwaltung erbrachte folgendes Ergebnis:

hat vom 01.01.1999 bis 19.11.1999 seinen Grundwehrdienst bei 5./Panzergrenadierbataillon 352 in MELLRICHSTADT geleistet.

(01/2011 VS-NfD)

18

Hier wurde zu dienstlich bekannt, dass dieser der erste Stützpunktleiter der JN in JENA gewesen sei. Dieser habe jedoch aufgrund des gegen ihn gerichteten starken polizeilichen Verfolgungsdruckes und anhangiger Ermittlungsverfahren auf die weitere Ausübung dieses Amtes verzichtet. Nachfolger sei gewesen.

seien als Ansprechpartner der JN zur Burschenschaft aufgetreten, bzw. hätten im Rahmen einer Info-Veranstaltung vermtl. 1999 die Räume der Burschenschaft besichtigt. Im Zuge einer JN - Wanderung im Zeitraum des am 23.09.2000 stattfindenden JN - Zeltlagers habe die Wandergruppe um und eine schwarz-weiß-rote Fahne mitgeführt.

(03/2002)

19

Zu den Angaben hier keine eigenen gerichtsverwertbaren Erkenntnisse vor.

Eine Anfrage beim Bundesamt für Wehrverwaltung erbrachte folgendes Ergebnis:

hat vom 01.04.1996 bis 30.01.1997 seinen Grundwehrdienst bei 6./Transportbataillon 133 in ERFURT geleistet.

(01/2011 VS-NfD)

26. [REDACTED]

Zu [REDACTED] liegen hier keine eigenen gerichtsverwertbaren Erkenntnisse vor.

Eine Anfrage beim Bundesamt für Wehrverwaltung erbrachte folgendes Ergebnis:
[REDACTED] hat vom 01.07.1994 bis 30.06.1995 seinen Grundwehrdienst bei
2./Gebirgsjägerbataillon 231 in BAD REICHENHALL geleistet.
(01/2011 VS-NfD)

27. [REDACTED]

Zu [REDACTED] liegen hier keine eigenen gerichtsverwertbaren Erkenntnisse vor.

Eine Anfrage beim Bundesamt für Wehrverwaltung erbrachte folgendes Ergebnis:
[REDACTED] hat vom 01.07.1982 bis 30.06.1986 als Zeitsoldat Dienst bei
1./Panzergrenadierbataillon 112 in REGEN geleistet.
(01/2011 VS-NfD)

28. [REDACTED]

Zu [REDACTED] liegen hier keine eigenen gerichtsverwertbaren Erkenntnisse vor.

Eine Anfrage beim Bundesamt für Wehrverwaltung erbrachte folgendes Ergebnis:
[REDACTED] hat vom 01.04.1995 bis 31.01.1996 seinen Grundwehrdienst bei
2./Flugabwehrraketengruppe 23 in MANCHING geleistet.
(01/2011 VS-NfD)

[REDACTED]
- 8 -

Anlage zu MAD-Amt, Abteilung II,
Az 06-09-00-012/12 VS-NfD
vom 06.02.2012

33. [REDACTED]

Zu [REDACTED] liegen hier keine eigenen gerichtsverwertbaren Erkenntnisse vor.

Eine Anfrage beim Bundesamt für Wehrverwaltung erbrachte folgendes Ergebnis:
[REDACTED] hat vom 01.04.1995 bis 31.01.1996 seinen Grundwehrdienst bei
2./Flugabwehrraketengruppe 23 in MANCHING geleistet.
(01/11 VS-NfD)

38. [REDACTED] wPu

Auf Grund des fehlenden Geburtsdatums ist eine Überprüfung der Person [REDACTED]
[REDACTED] nicht möglich.

Zu den übrigen Personen liegen hier keine eigenen gerichtsverwertbaren Erkenntnisse vor.
Anfragen beim Bundesamt für Wehrverwaltung haben keine Hinweise auf frühere Wehr-
dienstzeiten dieser Personen ergeben.



0254



Vorbereitung für den Dienstgebrauch

[REDACTED]

001013



Amt für den
Militärischen Abschirmdienst

14 MAR 14 '12 001012

Ang. für den Militärischen Abschirmdienst, Postfach 10 07 03, 50442 Köln

Bundeskriminalamt

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Abteilung
Extremismus- / Terrorismabwehr

HAUSANSCHRIFT [REDACTED]
POSTANSCHRIFT [REDACTED]
TEL [REDACTED]
FAX [REDACTED]
Telefaxnummer [REDACTED]
Telefaxnummer [REDACTED]

BEZUG: Ermittlungskomplex NSU
hier: Informationen zu [REDACTED] u.a.

ANLAGE - 1 -
G: 06-09-00-017/12 VS-NfD
DATUM Köln, 13.03.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersende ich einen Auszug aus einem Befragungsbericht einer ehemaligen Verdachtsperson mit Bezügen zu Personen aus dem Ermittlungskomplex NSU

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Kapitän zur See

Befragungsbericht (Auszug)

I. Angaben zur Befragung

A. Rahmenbedingungen

[REDACTED] wurde am 01.12.2010 in der Zeit von 11:20 Uhr bis 18.00 Uhr befragt. Die Befragung wurde nicht unterbrochen.

B. Vor der Befragung bekannte Angaben zur Person des Befragten

NA: [REDACTED]	VN: [REDACTED]
PK: 130589-R-70910	GO: JENA / TH
PLZ: [REDACTED]	
WO: [REDACTED]	AD: [REDACTED]
DG: G	Status: GWDL
DZA: 01.07.2010	DZE: 31.03.2011
Einheit: HFigVersStff 265	
PLZ: [REDACTED]	DO: ROTH / BY

II. Sachverhalt

A. Aussagen des/ der Befragten

6. Themenkomplex Rechtsextremismus

[REDACTED] sei glaublich im Alter von 13 Jahren in die rechtsextremistische Szene eingestiegen.

BRAUNES HAUS

„Irgendwann“ sei dann der [REDACTED] auf dem Spielplatz aufgetaucht. [REDACTED] habe oft an den Treffen teilgenommen und Bier „gesponsert“. [REDACTED] habe dann eines Tages die Kameradschaftsangehörigen (Anm.: Kameradschaft JENALOBEDA) angesprochen, dass man nicht nur „rumgammeln“, saufen und reden, sondern auch etwas unternehmen solle und habe sie so ins „BRAUNE HAUS“ gelockt.

US AMB FÜR DEN VERMISSTEN

- 2 -

Ab diesem Zeitpunkt habe man sich meist im „BRAUNEN HAUS“ getroffen [REDACTED] sei der örtliche Führer der JN und der NPD gewesen. Der Kassenswart sei der [REDACTED] gewesen. [REDACTED] sei der Meinung, dass der [REDACTED] der Pächter des „BRAUNEN HAUSES“ und [REDACTED] der Hausbesitzer gewesen sei. Der [REDACTED] habe zumindest häufig rumgemeckert und sich aufgeregt wenn im Haus etwas dreckig oder kaputt gewesen sei.

JN

Ca. 2003/2004 sei [REDACTED] dann in die JN eingetreten. Es habe eine Art Kameradschaftsabend der JN im „BRAUNEN HAUS“ stattgefunden. An diesem Abend habe [REDACTED] ein Antragsformular ausgefüllt und dieses bei [REDACTED] abgegeben. Fortan habe er 5 Euro Mitgliedsbeitrag bezahlt und die Zeitschrift DEUTSCHE STIMME erhalten. Die Mitgliedsbeiträge seien für das Finanzieren von Veranstaltungen, Material (z.B. Stromgenerator) und Verpflegung ausgegeben worden. Die DEUTSCHE STIMME habe [REDACTED] nie gelesen. Als sein Opa noch gelebt habe, habe er diesem oft die Zeitung gegeben. Einmal habe er die Zeitung sogar auf dem Klo verwendet, da kein Klopapier zugegen gewesen sei.

Offiziell habe [REDACTED] nie bei der JN gekündigt. Sein bester Freund [REDACTED] und er hätten vor ca. 2 ½ Jahren in einer Art Ritual ihre JN- Mitgliedsausweise verbrannt und seien einfach nicht mehr ins „BRAUNE HAUS“ und zu den Veranstaltungen gegangen. Die letzte Veranstaltung im „BRAUNEN HAUS“ an der [REDACTED] teilgenommen habe, sei eine Beachparty in 2008 gewesen. An dieser Veranstaltung habe auch seine damalige Freundin [REDACTED] teilgenommen.

NPD

Irgendwann habe der **WOHLEBEN, Ralf** Unterschriften für seine Wahl gesammelt. Hierzu habe [REDACTED] und weitere Personen einen Zettel unterschrieben mit dem sie wohl auch NPD Mitglied geworden seien. Ihm sei allerdings von [REDACTED] erzählt worden, dass dies nur wegen der Unterschrift erforderlich sei und es keine weiteren Auswirkungen habe. Einen Mitgliedsausweis habe er von der NPD nie erhalten und auch keine Beiträge gezahlt. Im September 2009 sei allerdings von [REDACTED] ein Brief an viele Leute geschickt worden in dem sie angeblich ausstehende Mitgliedsgebühren eingefordert hätte. Von [REDACTED] und [REDACTED] seien jeweils ca. 30 Euro gefordert worden. [REDACTED] habe sich mit [REDACTED] abgesprochen, den Brief zerrissen und auch nie wieder etwas davon gehört.

Teilnahme an Veranstaltungen / Ereignisse

[REDACTED] habe in den Jahren 2005 und 2006 an dem NPD Open Air in GERATH teilgenommen. Auf diesen Veranstaltungen seien jeweils 2-3 Redner und 3-4 Bands aufgetreten. Er könne sich noch an [REDACTED] und [REDACTED] als Redner und die Bands HAUPTKAMPFLINIE, FRONTALKRAFT und NORDFRONT erinnern. Es seien auch ausländische Bands aufgetreten, an dessen Namen sich [REDACTED] nicht mehr erinnere. Man sei mit ca. 3-4 Autos auf diese Veranstaltungen gefahren. Mitgefahren seien zum Beispiel WOHLLEBEN, Ralf; [REDACTED]. Der Eintritt in 2005 habe pro Person 10 Euro gekostet, da alle nur Gäste gewesen seien. In 2006 habe der Eintritt zwar 15 Euro gekostet, sei aber für die Personen der JN JENATH kostenfrei gewesen, da durch diese ein Würstchenstand betrieben worden sei. [REDACTED] habe an dem Würstchenstand die Funktion des Grillmeisters übernommen.

Im Rahmen der Rudolf-HESS-Wochen seien ebenfalls immer Aktionen gelaufen. So habe man Flyer und Plakate vorbereitet und diese dann verteilt. WOHLLEBEN, Ralf habe die Aufträge verteilt. [REDACTED] habe diese rechtsextremistische Ideologie allerdings nie vertreten. Er habe den Auftrag entgegengenommen und diesen in einer Art Gruppenzwang ausgeführt.

Szene heute

Über die Szene könne [REDACTED] nicht mehr viel sagen, da er und auch die meisten damaligen bekannten schon lange aus der Szene raus seien. Er habe aber gehört, dass in der Szene keiner mehr weiß was der andere tut.



0259



VC - Nur für den Dienstgebrauch

0260

NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

011014



Amt für den
Militärischen Abschirmdienst

EMAR 14'12.001014

Abteilung
Extremismus-/Terrorismusbwehr

Amt für den Militärischen Abschirmdienst, Postfach 10 02 03, 50842 Köln

Bundeskriminalamt
BAO TRIO

[Redacted address information]

HAUSANSCHRIFT

POSTANSCHRIFT

TEL

FAX

SWR-NUMMER

Leitf. der Adresse

[Redacted contact information]

BETREFF Ermittlungskomplex NSU
hier: Antwort des MAD zu [Redacted]
BEZUG 1. Bundeskriminalamt, Az BAO Trio, UA-ZF-ST 14-140006/11 vom 23.01.2012
2. Besprechung [Redacted] am BKA am 07.03.12
ANLAGE - 1 -
GZ 06-09-00-018/12 VS-NFD
DATUM Köln, 13.03.2012

Mit Bezug 1. haben Sie um Mitteilung der hier vorliegenden Informationen zu u.a. [Redacted]
[Redacted] eten.

Zu der Person [Redacted] liegen hier keine Informationen vor. Eine Anfrage beim
Bundesamt für Wehrverwaltung erbrachte folgendes Ergebnis:

Die Person [Redacted] hat keinen Grundwehrdienst abgeleistet. Es wurde lediglich
eine Personenkennziffer beim Kreiswehersatz DRESDEN vergeben.

In Auftrag

[Redacted signature]

Kapitän zur See



0261



VS. ~~...~~
~~...~~

0262



Amt für den
Militärischen Abschirmdienst

001019

Abteilung
Extremismus-/Terrorismusabwehr

Amt für den Militärischen Abschirmdienst, Postfach 10 02 01, 50443 Köln

Bundeskriminalamt

[Redacted]

[Redacted]

HAUSAHSCHRIFT

POSTANSCHRIFT

TEL

FAX

Ber-Kennzahl

LeNo. Ber-Adressat

[Redacted]

Bundesamt für Verfassungsschutz
LoS
Merianstr. 100

E/ MAR 20 '12 001105

50765 KÖLN

BETREFF: Ermittlungskomplex Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)

hier:

BEZUG: BKA, ST14-140006/11 vom 09.03.2012 (weitergeleitet durch BfV an MAD-Amt am 15.03.2012)

AZ: DB-09-00-020/12

DATUM: Köln, 19.03.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der Person [Redacted] wurde durch Anfrage beim Bundesamt für Wehrverwaltung bekannt, dass dieser vom 01.05.1997 bis 30.09.2005 Dienst bei der Sportfördergruppe der Bundeswehr in FRANKENBERG/SN geleistet und die Bundeswehr im Dienstgrad eines Oberfeldwebels verlassen hat. Sein letzter bekannter Wohnsitz lautet:

[Redacted]

Eigene Erkenntnisse zu [Redacted] liegen hier nicht vor. Eine eventuell erfolgte operative Bearbeitung des [Redacted] durch den MAD ist aus Datenschutzgründen nicht mehr nachvollziehbar.

Zu der Person [Redacted] liegen hier keine Hinweise auf eine (frühere) NPD-Mitgliedschaft vor.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[Redacted Signature]

Kapitän zur See

0263

001145



Amt für den
Militärischen Abschirmdienst

E/JUN 27 '12 002435

Abteilung II

~~Streifen für die Matrikelnummer des Angehörigen des Bundeswehrdienstes~~

HAUSLOCHZITTEL

POSTLOCHZITTEL

TEL

FAX

Stellenname

730 Bundeswehr

Bundeskriminalamt
BAO TRIO

Extremismus-Terrorabwehr
hier: Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)

BKA, Az ST 14 - 140003/12 (BAO TRIO) vom 04.04.2012 (Bearbeiter: KO)

05-09-00-033/12 VS-HHD
Köln, 27.04.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus dem Datenbestand des Bundesamtes für Wehrverwaltung geht hervor, dass ein
[REDACTED] am 01.01.1991 - 31.12.1991 Dienst in der
Bundeswehr geleistet hat. Weiter gehende Informationen liegen nicht mehr vor.

Es wird als wahrscheinlich erachtet, dass diese Person mit dem von Ihnen angefragten
[REDACTED] identisch ist.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Kapitän zur See

~~10.11.1945~~

0265





Amt für den
Militarischen Abschirmdienst

002066

Abteilung II

Amt für den Militärischen Abschirmdienst, Postfach 10 15 01, 55116 Bielefeld

HAUPTSCHRIFT [Redacted]
POSTANSCHRIFT [Redacted]
TEL. [Redacted]
FAX [Redacted]
BKA [Redacted]
LAD [Redacted]

Bundeskriminalamt
BAO TRIO

APR 30 '12 001665

BETREFF Extremismus-Terrorismusabwehr
hier: Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)
BAND BKA, Az ST 14 - 140006/11 vom 27.04.2012 (Bearbeiter: [Redacted])
NR/AGE
az 06-09-00-034/12 VS-NfD
BAND Köln 30.04.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem MAD liegen keine Erkenntnisse im Sinne Ihrer Anfrage zu
[Redacted]
[Redacted]
vor. [Redacted] ist nicht Angehöriger der Bundeswehr gewesen.

Mit freundlichen Grüßen
[Redacted]
[Redacted]
Kapitän zur See

0267



VS [REDACTED]

[REDACTED]

0268



Amt für den
Militärischen Abschirmdienst

001092

E / MAY 15 '12 001910

Abteilung II

Amt für den Militärischen Abschirmdienst, Postfach 10 55 03, 50442 Köln

Bundeskriminalamt
BAO TRIO

[REDACTED]
[REDACTED]

HAUSSCHRIFT [REDACTED]
POSTANSCHRIFT [REDACTED]
TEL [REDACTED]
FAX [REDACTED]
Bezeichnung: [REDACTED]
LMA-Nummer: [REDACTED]

BEZUG Extremismus-/Terrorismusabwehr
hins: Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)
BEZUG BKA Az ST 14 - 14008/11 vom 10.05.2012 (Bearbeiter: [REDACTED])
ANLAGE
01: 08-08-00-036/12 VS-NFD
DATUM Köln, 15.05.2012

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

dem MAD liegen keine eigenen Erkenntnisse im Sinne Ihrer Anfrage vor. Über entsprechende Informationen verfügt möglicherweise das Bundesamt für Verfassungsschutz.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]

Kapitan zur See

~~VF - Nur für den Dienstgebrauch~~

0269



V. N. f. im D. buch

[REDACTED] CH

001137



Amt für den
Militärischen Abschirmdienst

Abteilung II

Abteilung des Militärischen Abschirmdienstes, Postfach 10 02 00, 50822 Köln

Bundeskriminalamt
BAO TRIO

[REDACTED]
[REDACTED]

HAUPTANSCHRIFT [REDACTED]
FORTANSCHRIFT [REDACTED]
TEL [REDACTED]
FAX [REDACTED]
Bei Kenntnis [REDACTED]
Lohn-Beitrag [REDACTED]

Bundesamt für Verfassungsschutz
Abteilung 2
Merianstr. 100

50785 KÖLN

F JUN 25 '12 002417

BETREFF Ermittlungskomplex Nationalsozialistischer Untergrund (NSU)
hier: Symbol "N im Kreis" i.Z.m. dem Mordfall Yunus TURGUT
Az 06-09-00-039/12 VS-NID
Az 06-09-00-039/12 VS-NID
DATUM Köln, 25.08.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

das angefragte Symbol ist hier nicht bekannt; Erkenntnisse über die mögliche Bedeutung liegen nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[REDACTED]

Kapitän zur See

~~US - ...~~

0271



001185



Amt für den
Militärischen Abschirmdienst

Abteilung II

Amtes des Militärischen Abschirmdienst, Postfach 22 92 22, 50642 Köln

Bundeskriminalamt
BAO TRIO

AUSGANGSPUNKT
POSTANSCHRIFT
TEL
FAX
BANKKONTEN
E-Mail-Adressen

Bundesaamt für Verfassungsschutz
Abteilung 2
Merianstr. 100
50765 KÖLN

JUL 11 '12 002649

BETREFF Ermittlungskomplex „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU)
hier: Asservatenauswertung des BKA „Frühlingsstraße, Zwickau“; Bilder und Kartenmaterial
BEZUG BV, Az 2_Abteilung - 293-550004-0001-1309/12 S / VS-NID vom 25.06.2012
ANLADE
OF 06-09-00-044/12 VS-NID
DATUM Köln, 11.07.2012

Die Auswertung des überstellten Kartenmaterials hat ergeben, dass sich nach hiesiger Kenntnis an 7 der markierten Orte Einrichtungen der Bundeswehr befinden bzw. in den 2000er Jahren befanden. Es handelt sich hierbei um:

Ort	Asservaten-Nr	Dienststelle(n)	Straße	Status
BRAUNSCHWEIG	2.12.230 u. 2.12.229	Kreiswehrrersatzamt / Verteidigungsbezirkskommando	[REDACTED]	In Auflösung
HAMBURG	2.12.205	LHBw (Kleiderkasse der Bw) Offizierhelm	[REDACTED]	aktiv
HAMM	2.12.240	Bundeswehrkrankenhaus	[REDACTED]	aufgelöst
HAMM	2.12.240	Fernmeldesektor 301	[REDACTED]	aufgelöst
KASSEL	2.12.214	Kreiswehrrersatzamt	[REDACTED]	aktiv
MÜNSTER	2.12.201	Lufttransportkommando	[REDACTED]	aktiv
OSNABRÜCK	2.12.226	Verbindungskommando 241	[REDACTED]	aufgelöst

Diese Einrichtungen sind auch in der Objektliste des NSU (10.000er Liste) aufgeführt.

0273

In zwei weiteren Fällen gab es nach hiesiger Kenntnis in den 2000er Jahren Einrichtungen der Bundeswehr in der gleichen Straße wie die markierten Orte, jedoch nicht an den markierten Orten.

Hierbei handelte es sich um:

Ort	Asservaten-Nr	Dienststelle(n)	Straße	Status
CHEMNITZ	2.7.68	Fernmeldeanlage / Kreiswehrrersatzamt	[REDACTED]	aufgelöst
PADERBORN	2.12.246	Wehrdienstberater	[REDACTED]	aufgelöst

Beide Einrichtungen sind in der Objektliste des NSU (10.000er Liste) nicht aufgeführt

Allen genannten Einrichtungen ist gemein, dass sie ungeeignet erscheinen, um dort in den Besitz von Waffen, Munition oder Sprengstoff zu gelangen. Ein plausibler Grund für die Erfassung der Einrichtungen sowohl in der 10.000er Liste als auch in dem Kartenmaterial ist nicht ersichtlich.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]
Kapitän zur See

001189

0275



Amt für den
Militärischen Abschirmdienst

Abteilung II

Abteilung II des Militärischen Abschirmdienstes, Postfach 10 22 00, 50442 Köln

Bundeskriminalamt

[Redacted address information]

HAUSANSCHRIFT

POSTANSCHRIFT

TELEFON

FAX

BEZUGSNUMMER

LEISTUNGSNUMMER

[Redacted contact information]

nachrichtlich:

JUL 16 '12 002590

Bundesamt für Verfassungsschutz
Abteilung 2
Merianstr. 100
50765 KÖLN

BETREFF Ermittlungskomplex „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU)

hier:

BEZUG BfV, Az 2_Abteilung - 263-550004-0001-1352/12 S / VS-NID vom 05.07.2012

ANLAGE

06-09-00-045/12 VS-NID

DATUM Köln, 15.07.2012

Hier wurde zu [Redacted] dienstlich bekannt, dass dieser am 23.09.2002 die Mobilfunknummer

[Redacted mobile number]

benutzt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

[Redacted signature]

Kapitän zur See